

Niederschrift

über eine Sitzung des

Gemeinderates Lalling

Sitzungstag: **15.05.2018**

Sitzungsort: **Lalling**

Anwesend:

1. Bürgermeister u. Vorsitzender:
Streicher Josef

Gemeinderäte:
Cruchten Rudolf

Süß Alois
Reitberger Michael
Hüttinger Ludwig
Appl Klaus
Lallinger Friedrich

Wenig Michael

Lang Thomas

Abwesend:

Klein Georg entschuldigt
Oswald Michael entschuldigt

Weber Reinhold entschuldigt

Spannmacher Josef entschuldigt

Abwesenheitsgrund

Schriftführer:
Hunger Manfred

Außerdem waren anwesend:

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 13 9 9:0

2. Baugesuch

Der Gemeinderat stimmt folgendem Baugesuch zu:

Thum Volker – Umbau einer Ferienwohnung zu Hotelzimmern, Ranzingerberg

Abstimmungsergebnis: 13 9 9:0

3. Änderung des Bebauungsplans „Ranzing-Nord“, Billigung des Entwurfs

Der Gemeinderat wird über die Festsetzungen zur Zahl der Vollgeschosse sowie zur Definition der mittleren Wandhöhe informiert. Ein an das Landratsamt weitergeleitetes Bauvorhaben überschreitet zwar die maximal zulässige mittlere Wandhöhe lediglich um 13 cm, insgesamt sollen aber drei Vollgeschosse verwirklicht werden. Die Zahl der Vollgeschosse ist im Baugebiet auf zwei beschränkt. Für das Bauvorhaben ist zwar das Einvernehmen der Gemeinde erteilt worden, da an diesem Standort das Bauvorhaben vorstellbar ist; das Landratsamt hält aber eine Änderung des Bebauungsplans auf Grund der Überschreitung der zulässigen Zahl der Vollgeschosse für erforderlich, da die Grundzüge der Bauleitplanung berührt werden. Die Erteilung einer Befreiung wird daher seitens des Landratsamtes abgelehnt.

Der Gemeinderat beschließt, keine Änderung des Bebauungsplans vorzunehmen, da die möglichen Baukörper auf den noch unbebauten Bauparzellen in ihren Auswirkungen derzeit nicht absehbar sind mangels einer entsprechenden Eingabeplanung. Zudem könnten bisherige Grundstückseigentümer, die lediglich zweigeschossig gebaut haben, beeinträchtigt werden.

Abstimmungsergebnis: 13 9 9:0

4. Sondergebiet „großflächiger Lebensmitteleinzelhandel Rohrstetten“, Informationen über das Abwägungsergebnis, Entscheidung über das weitere Vorgehen

Bürgermeister Streicher verweist auf die vorliegende Abwägung der Gemeinde Hunding zu den Einwänden der Gemeinde Lalling. Er kritisiert zudem die Information der Öffentlichkeit mittels Halbwahrheiten. Auch nach der Änderung des Landesentwicklungsprogramms ist zwar grundsätzlich in jeder Gemeinde die Planung für einen großflächigen Lebensmitteleinzelhandel möglich, es gilt aber nach wie vor das Anbindegebot, wonach nur in oder an einem Hauptort geplant werden darf. Letztlich bliebe aber als rechtliches Mittel gegen die Planung der Nachbargemeinde nur eine Klage.

Auf Grund der Gegebenheiten im Gemeindebereich Lalling sowie der bisherigen Beschlusslage nimmt der Gemeinderat die Abwägung der Gemeinde Hunding zur Kenntnis, weitere Schritte werden nicht unternommen.

Abstimmungsergebnis: 13 9 9:0

5. Fortführung des Breitbandausbaus

Der Gemeinderat wird über die Ausbausituation im Gemeindebereich informiert, aktuell könnten noch 74 Adressen im Rahmen einer weiteren Ausschreibung gefördert werden.

Der Gemeinderat beschließt für die noch förderfähigen Ortsbereiche eine FTTC-Lösung mit Multifunktionsgehäusen auszuschreiben, soweit sich dies als zweckmäßig darstellt.

Abstimmungsergebnis: 13 9 9:0

6. Informationen über den Fremdenverkehrsbeitrag

Bürgermeister Streicher informiert, dass eine Abgabe mittels Pauschalen zwar unbürokratisch sei für alle Beteiligten, aber rechtlich nicht zulässig. Daher erfolgt in diesem Jahr eine satzungsgemäße Berechnung nach Gewinn und Umsatz sowie die Festlegung eines Vorteilssatzes je beitragspflichtigem Betrieb. Dieser Vorteilssatz ist laut einer Schätzung zu ermitteln. Fremdenverkehrsbettenbetriebe werden mit einem Betrag von 50 Cent je Übernachtung und Gast veranlagt. Vorgeschlagen wird, bei den Übernachtungsgästen auch die Gewerbetreibenden und Arbeiter, soweit rechtlich zulässig, zu veranlagern.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und ist mit dem Vorgehen einverstanden.

7. Anfrage der Firma Penzkofer auf Grunderwerb

Bürgermeister Streicher informiert über die Anfrage der Firma Penzkofer, ob die Gemeinde Lalling gewillt sei, den sogenannten „Kirchenweg“ zu verkaufen.

Der Gemeinderat erklärt, ein Verkauf erfolge nicht und verweist auf die in der letzten Sitzung geführte Diskussion hierzu sowie dem Ankaufsverhalten der Firma Penzkofer.

Bürgermeister Streicher verweist auf einen Artikel in der Deggendorfer Zeitung über die Bürgerversammlung in Hunding, in der die Baugebietsplanung angesprochen worden ist. Er stellt fest, dass die Gemeinde Lalling ursprünglich die Straße als Durchgangsstraße hätte bauen wollen, die Gemeinde Hunding dies aber abgelehnt habe. Die neue Lösung einer Durchgangsstraße weiter entfernt vom Ortsrand war aus Sicht der betroffenen Grundstückseigentümer nur mit einem Baugebiet auf Hundinger Seite zweckmäßig. Der in der Gemeinde Hunding aufgetretene Bauträger hat aber aus Sicht der Gemeinde Lalling zu hohe Ankaufspreise vereinbart, die weit über den ursprünglich besprochenen

Preisen liegen. Daher hat die Gemeinde Lalling Abstand genommen von der früher geplanten Durchgangsstraße.

Der Gemeinderat beschließt einen Verkauf an die Firma Penzkofer abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: 13 9 9:0

8. Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Auf Grund von Felsvorkommen im Bereich der geplanten Erweiterung des Kindergartens kommt es zu Kostenmehrungen; eine Angebotseinholung für die Position „schwerer Fels“ müsse aus förderrechtlichen Gründen noch vorgenommen werden;
- Ankündigung der Übergabe des erarbeiteten Konzepts der ILE; hier müssten alle Gemeinderatsmitglieder auf Grund der erforderlichen Beschlussfassung anwesend sein;
- Information über die Kündigung der Winterdienstarbeiten durch den Privatunternehmer;
- Sanierung der Zufahrtsstraße zu einem Anwesen in Kaußing, die Zufahrtsstraße ist als Ortsstraße gewidmet, der dortige Anlieger bietet an, bei einer Sanierung des Unterbaus seitens der Gemeinde die Asphaltierungskosten zu übernehmen; Bürgermeister Streicher schlägt vor, eine Kostenermittlung durchführen zu lassen; der Gemeinderat erklärt sich grundsätzlich mit der Vorgehensweise einverstanden.

9. Anfragen

Die Anfragen beziehen sich auf die schadlose Ableitung von Oberflächenwasser im Bereich der Gemeindeverbindungsstraße Kapfing – Dösing sowie auf die Reinigung der Buswartehäuschen.

Streicher, Sitzungsleiter

Hunger, Niederschriftführer